

HINTERGRUND UND ZIELE

Ein wesentliches Anliegen der Kreislaufwirtschaft ist es, Produkte und Rohstoffe möglichst lange und mit hoher Wertschöpfung zu nutzen sowie auch einen möglichst hohen Anteil von Abfällen als Rohstoff in die Wirtschaft zurückzuführen. Damit sollen die Ziele der Kreislaufwirtschaft – Schutz von Menschen und Umwelt, Schonung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz – verfolgt werden.

Die Transformation von einer linearen zur zirkulären Wirtschaftsweise trägt zur Erreichung dieser Ziele bei. Vor diesem Hintergrund kommt der Forschung eine erhebliche Bedeutung zu. Diese, aber insbesondere auch die beteiligten Forschenden zu fördern, ist die zentrale Zielsetzung des jährlich stattfindenden DGAW-Wissenschaftskongresses.

FÖRDERUNG DER NACHWUCHSWISSENSCHAFT

Der Kongress wird getragen von der DGAW e.V. und einem wissenschaftlichen Beirat, der aktuell ca. sechzig Professuren umfasst, die den Großteil der deutschsprachigen Hochschul-landschaft dieses Fachgebietes repräsentieren. Insbesondere an diese Hochschullandschaft wendet sich dieser **CALL FOR PAPERS**. Der Kongress richtet sich somit gezielt an den wissenschaftlichen Nachwuchs und hat damit ein Alleinstellungsmerkmal in der Tagungslandschaft der Branche. Der Beirat unterstützt die Durchführung des Kongresses und die Teilnehmer:innen.

PLATTFORM ZUR NETZWERKBILDUNG

Der Kongress bietet die ideale Basis für eine Vernetzung der Wissenschaftler:innen und der wissenschaftlichen Institutionen untereinander und mit der Praxis. Er dient der Wirtschaft als Forum, um sich ein Bild über den Stand der Wissenschaft und über zukünftige Entwicklungen zu machen sowie um Kontakt zu den beteiligten Wissenschaftler:innen aufzunehmen. Für einen intensiven Austausch über die zwei Tage des Kongresses sind die idealen Randbedingungen gegeben. Die wissenschaftlichen Beiträge der Kongresse werden in Tagungsbänden dokumentiert und sind über die DGAW abrufbar. Damit ist der Kongress ein hervorragendes Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung, kommunalen Unternehmen und der (Fach-) Öffentlichkeit.

WISSENSCHAFTLICHE ORGANISATION

Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis | Universität Innsbruck
Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich | TU Dortmund
Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme | FH Münster
Prof. Dr. Kathrin Greiff | RWTH Aachen
Prof. Dr.-Ing. Martin Kranert | Universität Stuttgart
Prof. Dr. David Laner | Universität Kassel
Prof. Dr. Mario Mocker | Hochschule Amberg-Weiden
Prof. Dr. mont. Michael Nelles | Universität Rostock, DBFZ Leipzig
Prof. Dr.-Ing. Peter Quicker | RWTH Aachen University
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger | Hochschule Trier
Prof. Dr.-Ing. Susanne Rotter | Technische Universität Berlin
Prof. Dr. Martin Wittmaier | Hochschule Bremen
Prof. Dr.-Ing. Jörg Woidasky | Hochschule Pforzheim

BEIRAT

Prof. Dr. habil. Christian Abendroth | BTU Cottbus-Senftenberg
Prof. Dr. rer. pol. Heinz-Georg Baum | Hochschule Fulda
Prof. Frank Baur | HTW des Saarlandes
Prof. Dr.-Ing. Burkhard Berninger | Hochschule Amberg-Weiden
Prof. Dr.-Ing. Carla Cimadoribus | Hochschule Esslingen
Prof. Dr.-Ing. Joachim Dach | Hochschule Konstanz
Prof. Dr.-Ing. habil. Christina Dornack | TU Dresden
Prof. Dr.-Ing. Silke Eckardt | Hochschule Bremen
Hon. Prof. Dr.-Ing. Matthias Franke | Fraunhofer UMSICHT-ATZ
Hon. Prof. Dr. Henning Friege | TU Dresden, Leuphana Universität Lüneburg
Prof. Dr. rer. nat. habil. Julia Gebert | TU Braunschweig
Prof. Dr.-Ing. Gilian Gerke | Hochschule Magdeburg-Stendal
Prof. Dr.-Ing. Christian Gierend | Universität der Bundeswehr München
Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard | FH Trier
Prof. Dr. Andrea Heilmann | HS Harz
Prof. Dr.-Ing. Christoph Helbig | Universität Bayreuth
Prof. Dr. Peter Hense | HS Bochum
Prof. Dr. Soraya Heuss-Aßbichler | Ludwig Maximilians Universität München
Prof. Dr.-Ing. Robert Holländer | Universität Leipzig
Prof. Dr. rer. nat. techn. Marion Huber-Humer | Universität für Bodenkultur Wien
Prof. Dr. Wolfgang Klett | Kunz Rechtsanwälte Köln, RWTH Aachen
Prof. Dr.-Ing. Eckhard Kraft | Bauhaus-Universität Weimar
Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta | TU Hamburg
Prof. Dr.-Ing. Achim Loewen | HAWK Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Prof. Dr. Alice Lopes | Hochschule Darmstadt
Prof. Dr.-Ing. habil. Anette Müller | Bauhaus-Univ. Weimar
Prof. Dr.-Ing. Annette Ochs | Hochschule Wismar
Prof. Stefan Pauliuk | Universität Freiburg
Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Roland Pomberger | Montanuniversität Leoben
Dr. mont. Arne M. Ragossnig | RM Umweltkonsulten ZT GmbH
Prof. Dr. techn. Helmut Rechberger | Technische Universität Wien
Prof. Dr.-Ing. Alfons Rinschede | Westfälische Hochschule
Prof. Dr.-Ing. Stefan Salhofer | Universität für Bodenkultur Wien
Prof. Dr. Miriam Sartor | TH Köln
Prof. Dr. rer. nat. Liselotte Schebek | TU Darmstadt
Prof. Dr.-Ing. Helmut Seifert | Karlsruher Institut für Technologie
Prof. Dr.-Ing. Christian Springer | FH Erfurt
Prof. Dr.-Ing. Rainer Stegmann | Technische Universität Hamburg
Prof. Dr.-Ing. Iris Steinberg | Hochschule Darmstadt
Prof. Dr.-Ing. Michael Vielhaber | Universität des Saarlandes
Prof. Dr. Daniel Vollprecht | Universität Augsburg
Prof. Dr.-Ing. Sören Weinrich | FH Münster
Prof. Dr.-Ing. Renatus Widmann | Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. Henning Wilts | HafenCity Universität Hamburg, Wuppertal Institut gGmbH
Prof. Dr.-Ing. Robert Wudtke | Hochschule Nordhausen
Prof. Dr.-Ing. Christoph Wünsch | Hochschule Merseburg

DG
AW

RESSOURCEN
NEU
DENKEN.

CALL FOR PAPERS



16. DGAW-Wissenschaftskongress 2.–3. März 2027

Gastgeber: **Prof. Dr.-Ing. Silke Eckardt** und
Prof. Dr. Martin Wittmaier

Hochschule Bremen und Institut für Energie und Kreislauf-
wirtschaft an der Hochschule Bremen

Neustadtswall 30 | 28199 Bremen



HSB

Hochschule Bremen
City University of Applied Sciences

Der DGAW-Wissenschaftskongress

Der **DGAW-WISSENSCHAFTSKONGRESS** versteht sich als Plattform, auf der der Fachöffentlichkeit aktuelle Ergebnisse der Hochschul- und hochschulnahen Forschung auf dem Gebiet der Abfall- und Ressourcenwirtschaft vorgestellt und diskutiert werden. Der wissenschaftliche Beirat der Veranstaltung freut sich auf hochwertige Beiträge zu innovativen Forschungsthemen aus dem Bereich der Kreislaufwirtschaft vor allem auf Promotionsniveau. Alle Abstract-Einreichungen werden durch den Beirat mehrfach begutachtet. Damit stellt der Beirat die Aktualität und herausragende Qualität der Veranstaltung sicher.

DER DGAW-WISSENSCHAFTSPREIS

Die Vergabe des DGAW-Wissenschaftspreises durch eine Fachjury erfolgt in den Kategorien Vortrag und Poster am Ende der Veranstaltung. Seit 2025 vergibt auch die ITAD einen Sonderpreis.

SPONSOREN

Die DGAW bietet Sponsoren aus Industrie und Verwaltung ein einmaliges Forum, um sich zu präsentieren und potentielle Fach- und Führungskräfte anzusprechen. Kontaktaufnahme über info@dgaw.de.



RÜCKBLICK

Der 15. DGAW-Wissenschaftskongress fand am 24. und 25.02.2026 mit rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Hochschule Pforzheim statt.

THEMENBEREICHE

Vorschläge können zu allen Themen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft eingereicht werden, u. a.:

- ✓ **Circular Economy/ Geschäftsmodelle**
- ✓ **Digitalisierung/KI**
- ✓ **Konzepte zur Kaskadennutzung**
- ✓ **Vermeidung und Wiederverwendung**
- ✓ **Aufbereitungs- und Sortiertechnik**
- ✓ **Recycling**
- ✓ **Stoffstrommanagement und -bewertung**
- ✓ **Biologische Verfahren**
- ✓ **Thermische Verfahren**
- ✓ **Deponierung**
- ✓ **Internationale Abfall- und Ressourcenwirtschaft**

EINREICHUNG VON ABSTRACTS

Die Teilnehmer:innen können sich für einen Vortrag und/ oder eine Posterpräsentation bewerben. Die Anbindung an eine Universität/Hochschule ist Voraussetzung für die Einreichung. Das Abstract (eine Seite) sollte folgende Punkte beinhalten: Fragestellung, Methodik, Durchführung, Ergebnisse, Diskussion und Fazit. Bei noch nicht abgeschlossenen Arbeiten sollten Teilergebnisse, bzw. der zu erwartende Ergebnisbereich vorgestellt werden. Die Einreichungen können auf deutsch oder englisch erfolgen, die Kongresssprache ist deutsch. Die Bekanntgabe der Vorträge und Poster erfolgt Mitte November 2026.

Die vollständigen Unterlagen zur Abstract-Einreichung (Vorlage, Begleitformular) sind abrufbar unter:
www.dgaw.de/de/veranstaltung/wissenschaftskongress

FINALE EINREICHUNGSFRIST 25. SEPTEMBER 2026

Bitte senden Sie ihr Abstract mit dem Begleitformular unter dem Stichwort **Wissenschaftskongress 2027** per Email an: info@dgaw.de.

VERANSTALTER

DGAW. e. V. | Von-der-Heydt-Str. 2 | 10785 Berlin
Wiss. Leitung: Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis, Uni Innsbruck
Org. Leitung/Kontakt: Birte Turk | T 0160.84 300 71



PROGRAMM

Die Anzahl der Vorträge im Programm ist aus zeitlichen Gründen auf ca. **20 Vorträge** begrenzt. Die eingereichten Beiträge werden durch den wissenschaftlichen Beirat zugelassen und für einen Vortrag oder für ein Poster ausgewählt. Die Themen der Posterpräsentationen werden in kurzen Pitches von den Teilnehmer:innen auf der Bühne mündlich vorgestellt und in einem Ausstellungsforum präsentiert. Das detaillierte Programm wird von der wissenschaftlichen Organisation erstellt. Die Tagungsleitung erfolgt durch die Beiratsmitglieder.

TAGUNGSBAND

Alle Teilnehmer:innen veröffentlichen ihre Forschungsthemen in einem digitalen Tagungsband. Die Beiträge für den Tagungsband (max. vier Seiten) sind bis zum **11. Januar 2027** einzureichen. Informationen zum Ablauf und die Mustervorlage werden nach Annahme der Beiträge verschickt.

TEILNAHMEBEITRAG

Für die Teilnahme am Kongress ist für die Vortragenden (inkl. Poster) oder DGAW-Mitglieder eine Gebühr von **180 €** zu entrichten. Ansonsten beträgt die Teilnahmegebühr **210 €**. Darin enthalten sind die Verpflegung an beiden Kongresstagen, die Abendveranstaltung sowie der Tagungsband. Für die Preisträger des Vorjahres ist die Teilnahme kostenfrei.